

3. STUFEN-Elevator Pitch und STUFEN-USP

1. Elevator Pitch

Die Chancen- und Bildungs-Stiftung *STUFEN zum ERFOLG* bietet engagierten Menschen mit „mental-wärmendem“ STUFEN-P-E-L-Z ein einfaches, aber hoch-wirksames Konzept aus vier grundlegenden Erfolgs-Bausteinen auf Basis von Schlüssel-Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Berufs- und Privatleben sowie besonders für jede Aus- und Weiterbildung unerlässlich sind.

Erfolgs-Baustein P mit der Analyse der individuellen Persönlichkeits-Struktur (SAK) ist Grundlage aller Bausteine, zugleich Basis von Diversity mit der Forderung nach Akzeptanz der natürlichen menschlichen Unterschiedlichkeit. Ergänzt wird das Baustein-Quartett um den fakultativen Erfolgs-Baustein M zur Weckung und Nutzung der mentalen menschlichen Kräfte.

Zielgruppe der STUFEN-Erfolgs-Bausteine sind zwar alle Menschen, vor allem Schüler, Studierende, Auszubildende sowie auch Lehrende, Führungskräfte und Freiberufler, nicht zuletzt Eltern, möglichst in Kooperation mit Lehrern.

Für die Zielgruppe Eltern – beim Einsatz an der Wurzel der Gesellschaft, der Familie – bringt es den höchsten Nutzen als Return on Investment (RoI), Kindern zu einem gesunden da fundierten Selbstwert-Gefühl zu verhelfen, indem sie ihre Stärken erkennen und zugleich die Partnerschaft der Eltern als wichtige Vorbild-Funktion gestärkt wird.

Ergebnis der Analyse mit der SKA ist das Begriff-Paar Stärken und Nicht-Stärken, wobei letztere sich fundamental von Schwächen unterscheiden.

Diese innovative Abgrenzung ist essenziell für Erziehung und Unterricht. Hierfür wurde der innovative STUFEN-Eltern-Workshop entwickelt, der sowohl als Präsenz-Veranstaltung als auch online angeboten werden kann.

Ein solcher Eltern-Workshop bedeutet eine Reduktion der Inhalte von Baustein P auf ein bis drei Stunden an einen Abend oder einen Vormittag, etwa am Wochenende. Er beinhaltet in der Regel eine Online-Analyse der Persönlichkeits-Struktur (SKA).

Dieses Angebot ist nicht nur hilfreich für Mütter, vielmehr auch und gerade für alle engagierten Eltern-Partner und nicht zuletzt für Lehrer, etwa

- als verkürzte Alternative für ein Baustein-P-Seminar bzw.
- als Präsentation auf einer Eltern-Versammlung als Grundlage der Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern.

Die besondere Chance der Umsetzung des STUFEN-PELZ-Konzepts besteht in der Integration der Erfolgs-Bausteine in ein ländergrenzen-, schularten- und jahrgangs-übergreifendes Lehr-Angebot im Rahmen einer für unsere Gesellschaft und Wirtschaft bahnbrechenden Entwicklung, der Einführung eines allgemeinen, grundlegenden Schul-Fachs „Lebens-Kunst – von Lebens-Kunde zur Lebens-Führung“ zur Umsetzung der Forderung „Für das Leben lernen“!

STUFEN bedeutet STU-dium F-undamentale E-fficiens et N-aturale.
was im Rahmen der Präsentation des STUFEN-PELZ-Konzepts erläutert wird.

2. STUFEN-USP

Die Bildungs-Stiftung *STUFEN zum ERFOLG* unterstützt Menschen, vor allem junge Menschen, den ihnen – aufgrund ihrer individuellen Potenziale – möglichen Lebens-Erfolg zu erreichen.

Menschen können ihre Fähigkeiten zum eigenen und gesellschaftlichen Nutzen entwickeln, sie einsetzen und ausbauen, um zugleich Zugang zu ihrem persönlichen Lebens-Sinn zu finden.

Grundlage hierfür ist die Kenntnis ihrer Talente, ihrer Stärken und deren Intensität, ggf. auch der Nicht-Stärken.

Hierfür hat die Stiftung ein innovatives Konzept entwickelt: Eine kurze, aber aussagefähige Analyse der Stärken und der Nicht-Stärken (gering ausgeprägte Stärken) als Ausdruck der individuellen Persönlichkeits-Struktur. Die Kurz-Analyse ist Interessenten unentgeltlich zugänglich als SKA über die STUFEN-Webseite. Entscheidend ist hier die Abweichung von der üblichen Unterscheidung zwischen Stärken und Schwächen.

Schwächen – vielfach (dumme) Angewohnheiten und meist Übertreibungen von Stärken – sind das exakte Gegenteil von *Nicht-Stärken*.

Bereits vor rd. 500 Jahren stellte Paracelsus fest: *Die Dosis macht's!*

Die gleiche Substanz kann sowohl Heilmittel als auch Gift sein.

Schwächen sind oft Gift für eine wertschätzende Kommunikation

Zusammenfassend ist festzustellen:

Für das Zusammenleben von Menschen ist grundlegende Voraussetzung:

Ich akzeptiere Dich in Deiner natürlichen menschlichen Unterschiedlichkeit

Die Einzigartigkeit von STUFEN – unser USP – kommt im Übrigen in 3 Kriterien zum Ausdruck:

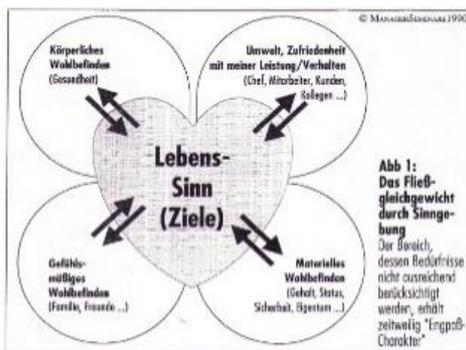
- Ganzheitliche Sinn-Orientierung
als Sense-/Work-Balance
- Vernetztheit mit der Persönlichkeits-Struktur:
Nicht-Stärken vs. Schwächen
- Grundlegende und unverzichtbare Erfolgs-Bausteine –
STUFEN-PELZ

Das STUFEN-Konzept ist vor allem ganzheitlich und sinn-orientiert, etwa in Übereinstimmung mit den Grundgedanken der Logotherapie, der Lehre vom Sinn von *Viktor Frankl*, deren zentrale Aussage (lt. Wikipedia) lautet:

*Jeder Mensch sucht nach dem Sinn seines Lebens.
 Auch der Mensch in Schwierigkeiten möchte nicht nur frei sein
 von seinen Problemen, sondern darüber hinaus wissen wozu er lebt.*

Und etwa auch in Übereinstimmung mit den international bekannten grundlegenden Prinzipien von Stephen Covey, die wiederum weitgehend kompatibel sind mit den Grundsätzen der deutschen Engpass-Konzentrierten Strategie (Wolfgang Mewes), wobei das Balance-Modell von Peseschkian – leicht modifiziert für ein besseres Verständnis der interdependenten Zusammenhänge dienen möge.

Soweit noch der Begriff „*Work-/Life-Balance-Konzept*“ verwendet wird, dürfte vermutlich nicht verstanden worden sein, dass Arbeit dadurch einen „doppelten Wert“ erhält, denn *Work* ist in der Regel *bereits in Life enthalten*, für das wiederum der Sinn wichtig ist.



MANAGERSEMINARE NR. 190



Aktuelle Fassung

Quelle: STUFEN-Flyer P-E-L-Z

Bild 2: Fließ-Gleichgewicht und Sinngewinnung –

Quelle: Wagner, Hardy: Zeit ist Leben

Titel-Thema in: ManagerSeminare, Bonn, Heft 1 Oktober 1990

Deshalb macht es eher Sinn, von einer *Life-/Sense-Balance* zu sprechen. Beide Abbildungen machen auf den ganzheitlichen Sinn aufmerksam, mit den rundum gruppierten menschlichen Anliegen und dem Fokus, ein sog. *Fließ-Gleichgewicht* zu erreichen mit den Komponenten

- Körperliches Wohlbefinden:
Zufriedenheit mit Gesundheit ...
- Gefühlsmäßiges Wohlbefinden:
Zufriedenheit mit Umwelt/Kommunikation
- Materielles Wohlbefinden:
Zufriedenheit mit Gehalt, Status, Sicherheit
- Leistungs-Wohlbefinden:
Zufriedenheit mit Aufgabe und Arbeits-Inhalt

Sobald die Balance – ein Gleichgewicht ist eher unwahrscheinlich – gestört ist oder wird, treten Engpässe/Spannungen auf, die es möglichst frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden bzw. zu beseitigen gilt. Hier stellt die Engpass-Hierarchie der EKS die Standard-Frage:

Was ist – jeweils bzw. – aktuell, der gravierendste Engpass, zugleich entsprechend den Prioritäten von Stephen Covey.

Dieses Prozedere ist weitgehend identisch mit einer der Kern-Aussagen des Autors des STUFEN-Gedichts, zugleich ein grundlegendes STUFEN-Motto, *Hermann Hesse (Quelle: Narziss und Goldmund):*

Indem ein Mensch

mit den ihm von Natur gegebenen Gaben sich zu verwirklichen sucht,

tut er das Höchste und einzig Sinnvolle, was er kann.

Wertvolle ergänzende Hinweise gibt Hesse auch in seinem bekannten STUFEN-Gedicht: *Wie jede Blüte welkt* – ein Lieblingsgedicht der Deutschen (vgl. Anlage).

Letztlich geht es um Lebens-Sinn, um Erreichung der fundamentalen persönlichen Ziele und um Zufriedenheit durch eine „Berufung“ – wenn nicht in der Arbeit, so doch ggf. im ehrenamtlichen Engagement, letztlich um Selbstverwirklichung im Sinne der in vielen Jahren entwickelten und sukzessiv erweiterten.